Du darfst dich nicht freuen, Israel, noch rühmen wie die Völker; denn du hurst wider deinen Gott und suchst damit Hurenlohn, daß alle Tennen voll Getreide werden.²Darum sollen dich Tenne und Kelter nicht nähren, und der Most soll dir fehlen. Sie sollen nicht bleiben im Lande des HERRN, sondern Ephraim muß wieder nach Ägypten und muß in Assyrien Unreines essen, wo sie dem HERRN kein Trankopfer vom Wein noch etwas zu Gefallen tun können. Ihr Opfer soll sein wie der Betrübten Brot, an welchem unrein werden alle, die davon essen; denn ihr Brot müssen sie für sich selbst essen, und es soll nicht in des HERRN Haus gebracht werden. Was wollt ihr alsdann an den Jahrfesten und an den Feiertagen des HERRN tun? Siehe, sie müssen weg vor dem Verstörer. Ägypten wird sie sammeln, und Moph wird sie begraben. Nesseln werden wachsen, da jetzt ihr liebes Götzensilber steht, und Dornen in ihren Hütten. Die Zeit der Heimsuchung ist gekommen, die Zeit der Vergeltung; des wird Israel innewerden. Die Propheten sind Narren, und die Rottengeister sind wahnsinnig um deiner großen Missetat und um der großen feindseligen Abgötterei willen. Die Wächter in Ephraim hielten sich vormals an meinen Gott; aber nun sind sie Propheten, die Stricke legen auf allen ihren Wegen durch die feindselige Abgötterei im Hause ihres Gottes. Sie verderben's zu tief wie zur Zeit Gibeas: darum wird er ihrer Missetat aedenken u n d ihre Sünden heimsuchen. ¹⁰Ich fand Israel in der Wüste wie Trauben und sah eure Väter wie die

لَا تَفْرَحْ يَا إِسْرَائِيلُ طَرَباً كَالشَّعُوبِ، لأَنَّكَ قَدْ زَنَيْتَ عَنْ إِلَهِـكَ. أَحْبَبْـتَ الأَجْـرَةَ عَلَى جَمِيعِ بَيَـادِرِ الْحِنْطَـةِ. ُلاَ بُطْعِمُهُمُ الْنَبْدَرُ وَالْمِعْصَرَةُ، وَنَكْدِبُ عَلَيْهِمِ الْمِسْطَارُ. ۚ لاَ وَيَأْكُلُونَ النَّحِسَ فِي أَشُّورَ . ۖ لاَ يَسْكُنُونَ لِلرَّابِّ خَمْراً وَلاَ ىَتَنَجَّسُ. انَّ خُيْرَهُمْ لِنَفْسِهِمْ. لاَ يَدْخُلُ يَبْتَ الرَّبِّ. ^{*}مَاذَا تَصْنَعُونَ فِي يَوْمِ الْمَوْسِمِ وَفِي يَوْمٍ عِيدِ الرَّبِّ. ۚ إِلَّهُمْ قَدْ ذَهَبُوا مِنَ الخَرَابِ. تَجْمَعُهُمْ مِصْرُ. تَدْفِئُهُمْ مُوفُ. يَرِثُ القَريِصُ نَفَائِسَ فَشَّتِهِمْ. يَكُونُ الْعَوْسَجُ فِي مَنَازِلِهِمْ. 'حَاءَتْ أَتَّامُ الْعِقَابِ. حَاءَتْ أَتَّامُ الْحَـزَاءِ. سَيَعْرَفُ إِسْرَائِيلُ. اَلنَّبِيُّ أَحْمَقُ. إِنْسَانُ الرُّوحِ مَحْنُونٌ منْ كَثْرَة إِثْمِكَ وَكَثْرَة الْحَقْدِ. ْأَفْرَابِمُ مُنْتَظَرُ عِنْدَ إِلَهِي. أَلنَّابِيُّ فَخَّ صَيَّادٍ عَلَى جَمِيعِ طُرُقِهِ. حِقْدٌ فِي بَيْتِ إِلَهِهِ. ۚ قَدْ تَوَغَّلُوا، فَسَدُوا كَأَيَّام جِبْعَةَ. سَيَذْكُرُ إِثْمَهُمْ. ¹⁰وَجَدْتُ إِسْرَائِيلَ كَعِنَب فِي الْبَرِّيَّةِ. رَأَنْتُ آَيَاءَكُمْ كَيَاكُورَة عَلَى تِينَة فِي أَوَّلَهَا. أُمَّا فَحَاءُوا إِلَى يَعْلِ فَغُورَ، وَنَذَرُوا أَنْفُسَهُمْ لِلخِزْي، وَصَارُوا حَتَّى لاَ يَكُونَ إِنْسَانٌ. وَيْلٌ لَهُمْ أَيْضاً مَتَى أَفْرَابِمُ كَمَا أَرَى مِثْلُ صُورٍ مَغْرُوسٌ رُهُ سَائهمْ مُتَمَرِّدُونَ. ¹ أَفْرَ ايمُ قَدْ جَفَّ. لاَ يَصْنَغُونَ ثَمَراً. وَإِنْ وَلَدُوا يَرْفُضُهُـمْ إِلَهِـي لأَنَّهُـمْ لَـمْ يَسْمَعُوا لَهُ، فَيَكُونُونَ تَائِهِينَ بَيْنَ الأَمَمِ.

ersten Feigen am Feigenbaum; aber hernach gingen sie zu Baal-Peor und gelobten sich dem schändlichen Abgott und wurden ja so greulich wie ihre Buhlen. 11 Darum muß die Herrlichkeit. Ephraims wie ein Vogel wegfliegen, daß sie weder gebären noch tragen noch schwanger werden sollen. ¹²Und ob sie ihre Kinder gleich erzögen, will ich sie doch ohne Kinder machen, daß keine Leute mehr sein sollen. Auch weh ihnen, wenn ich von ihnen gewichen bin!¹³Ephraim, wie ich es ansehe, ist gepflanzt und hübsch wie Tyrus, muß aber nun seine Kinder herauslassen dem Totschläger. 14 HERR, gib ihnen-was willst du ihnen aber geben -, gib ihnen unfruchtbare Leiber und versiegte Brüste! 15 Alle ihre Bosheit geschieht zu Gilgal, daselbst bin ich ihnen feind; und ich will sie auch um ihres bösen Wesens willen aus meinem Hause stoßen und ihnen nicht mehr Liebe erzeigen; denn alle Ihre Fürsten sind Abtrünnige. ¹⁶Ephraim ist geschlagen; ihre Wurzel ist verdorrt, daß sie keine Frucht mehr bringen können. Und ob sie gebären würden, will ich doch die liebe Frucht ihres Leibes töten. ¹⁷Mein Gott wird sie verwerfen, darum daß sie ihn nicht hören wollen: und sie müssen unter den Heiden in der Irre gehen.